

Im kleinen Kreis

Aktivenversammlung der Ruderer im Clubraum

Neuwied, Donnerstag, 18. November 2010

Nur sechzehn Mitglieder waren der Einladung der Ruderleitung gefolgt und hatten sich im um 18:30 Uhr Clubraum versammelt, um Themen des Ruderbetriebs zu besprechen.

An den schön und liebevoll dekorierten Tischen hat es bestimmt nicht gelegen, dass die Beteiligung so gering ausfiel. Der Termin war jedoch diesmal nur durch Mund-zu-Mund Propaganda und auf der Internetseite publiziert worden. Trotz moderner Zeiten sind ein Aushang am Schwarzen Brett bzw. ein Einladungsschreiben offenkundig doch nicht verzichtbar.

Breiten Raum nahm eine von der Ruderleitung initiierte Diskussion über die Ruderausbildung und die qualitativen Fertigkeiten der Ruderteilnehmer ein. Rund 90 Minuten wurde darüber kontrovers diskutiert. Nicht, dass das Thema neu in der NRG wäre. Nein, schon seit 20 Jahren wird von verschiedenen Mitgliedern immer wieder die Forderung nach einer besseren Ausbildung gestellt. Ansätze in der Vergangenheit sind jedoch meistens als Strohfeuer verpufft oder in der Praxis an den zwei Schlüsselfragen gescheitert: Wer hat die Zeit und Lust und besucht entsprechende Lehrgänge und führt die mehrjährigen Korrekturschulungen mit welchen Methoden durch? Welche Ruderer sind kritikresistent und wollen sich überhaupt korrigieren lassen? Als sich nach 1 1/2 Stunden die Gespräche im Kreis drehten, einigten sich die Anwesenden zumindest auf eine Absichtserklärung, dass einige interessierte Ruderer freiwillig im Jahr 2011 Ausbilderlehrgänge besuchen und es für Anfänger eine Checkliste geben sollte. Nun kommt es auf die Umsetzung an.

Deutlich schneller wurde das zweite Thema des Koblenzer Ruderstützpunktes behandelt. Walter Rohde warf in der Runde die Frage auf, ob der Stützpunkt von der NRG überhaupt noch aktiv weiterbetrieben werden sollte, da die Nutzung durch die Ruderjugend und der Ruderbetrieb mit den Skiffs im Jahr 2010 nicht stattgefunden hatte. Die Runde verwies jedoch auf die mehrfache Nutzung durch die Erwachsenen an Wochenenden und war der einhelligen Meinung, dass man die Kooperation mit dem Post SV unbedingt aufrechterhalten sollte und die Kosten gerechtfertigt seien.

Ralf Schaefer berichtete, dass sich Interessenten für die Organisation der Bootshausfete 2011 gemeldet hätten. In diesem Zusammenhang bat er um Meldung, wer von den Erwachsenen sich an der Organisation und Durchführung beteiligen würde. Die Resonanz war leider nahezu "Null".

Weiterhin berichtete Ralf Schaefer über die Idee eines elektronischen Zutrittssystems am Bootshaus, denn die derzeit im Einsatz befindliche mechanische Schließanlage sei für einen Ausbau bzw. eine Erweiterung weniger geeignet, nicht flexibel und mit einem hohen Verwaltungsaufwand behaftet. Zudem berge die heutige konventionelle Schließanlage für jeden Schlüsselträger ein hohes privates finanzielles Verlustrisiko, dass nicht von jeder Haftpflichtversicherung abgedeckt werde.

Die anwesenden Mitglieder zeigten sich den Vorteilen einer elektronischen Lösung aufgeschlossen und würden die Umsetzung begrüßen, wenn die Finanzierung einer solchen Anlage gesichert wäre.

Die Aktivenversammlung war sich ferner einig, dass 2011 unbedingt wieder Steuer- und Obleute vom Verein ausgebildet werden müssen. Seit 2007 hat keine zielgerichtete Ausbildung mehr

stattgefunden, die dem Ruderbetrieb neue Steuer- und Obleute zugeführt hat. Da der Ruderbetrieb in den vergangenen Jahren durch eine gestiegene Aktivenzahl bei gleichgebliebenen Zahl aktiver Steuer- und Obleute an Kapazitätsgrenzen gestoßen ist, bat Übungsleiter Ralf Schaefer in der Versammlung um Verständnis, dass er zur Gewährleistung eines reibungslosen Ruderbetriebs solange keine Ausbildungs- und Schnupperkurse mehr anbieten wird, bis der "Flaschenhals Bootsführer" beseitigt ist und die Voraussetzungen für weiteres Wachstum gegeben sind.

Die Versammlung schloss gegen 21.00 in guter und einvernehmlicher Stimmung. Neben den konstruktiven Beiträgen und dem guten Willen der Anwesenden hat sicherlich auch dazu beigetragen, dass der Punkt "Ordnung am Bootshaus" in der Versammlung nicht behandelt wurde.

-Ralf Schaefer-

Teilnehmer der Aktivenversammlung 2010:

Rolf, Ingrid, Astrid, Dieter K., Juliane, Walter R., Annette, Volker T., Biggi O., Ralf, Birgit M., Guido, Susanne, Holger, Kalle und Herbert.